

Einladung zum 2. Forum Wohnen in Wolfsburg

„Themenfeld Nachhaltigkeit: Anforderungen an eine zeitgemäße Wohnquartiersentwicklung - am Beispiel Hellwinkel“

am 22. November 2013
um 12 Uhr
im Alvar-Aalto-Kulturhaus
Hörsaal 1

Hellwinkel - Pilotprojekt einer nachhaltigen Stadtentwicklung!?

Wolfsburg hat das Ziel, sich als Stadt nachhaltig zu entwickeln. Durch die städtische Co2-Minderungsstrategie und die Mitgliedschaft in internationalen Vereinigungen wie dem 'Covenant of Mayors' hat die Stadt diesen Anspruch in den vergangenen Jahren bekräftigt.

Die Notwendigkeit, neue hochwertige Wohnlagen zu schaffen, um der großen Wohnungsnachfrage zu begegnen, hat - nach der mutigen Ausweisung von 100 ha Wohnbauflächen im Flächennutzungsplan - zur aktuellsten Wohnbauoffensive Wolfsburg 2020 geführt. Ein außerordentlicher Entwicklungsdruck ist die Folge.

Die enormen Flächen, die nun einer neuen Nutzung zugeführt werden sollen, bieten die einmalige Chance, innovative Wohnungsbaukonzepte auf der Höhe der planerischen und wissenschaftlichen Erkenntnisse des 21. Jahrhunderts umzusetzen. Die Stadt braucht neben dem quantitativen Schub nach Vorne auch einen qualitativen, um in den geplanten neuen Stadtquartieren Wohn- und Lebensqualitäten zu schaffen, die langfristig ökonomisch und ökologisch Sinn machen.

Für alle Ebenen der Projektplanung und der baulichen Umsetzung stellt sich daher die Frage nach entsprechenden Kriterien und Standards, die von der städtebaulichen Ideenfindung über die Grundstücksvergabe bis hin zur Bauausführung helfen, diesen notwendigen Anspruch umzusetzen. Am Beispiel Hellwinkel

Kriterien und Bausteine eines nachhaltigen Städtebaus

kennenzulernen und zu diskutieren, dazu laden wir Sie ganz herzlich ein!



Abbildung: SMAQ architecture | urbanism | research

2. Forum Wohnen in Wolfsburg

„Themenfeld Nachhaltigkeit:

Anforderungen an eine zeitgemäße Wohnquartiersentwicklung - am Beispiel Hellwinkel“

Zielsetzung der Veranstaltung

In diesem 2. Forum wird in Bezugnahme auf die aktuellen Planungen zum neuen Stadtquartier im Hellwinkel offengelegt, welche Erkenntnisse solchen Kriterien einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung zu Grunde liegen.

Welche Ansprüche sollte und muß eine Stadt an ihre bauliche Entwicklung und deren Akteure stellen, um für zukünftige Herausforderungen wie den Klimawandel und die Veränderungen der sozialen Beziehungen gerüstet zu sein?

Die Veranstaltung knüpft an die Inhalte und Diskussionen auf dem ersten Forum im Januar diesen Jahres an, das der zukünftigen Entwicklung des neuen Stadtteils in Nordsteimke gewidmet war.

Zielsetzung der Veranstaltung ist es, aktuelle Standards der Planung von neuen Wohnquartieren vorzustellen, um daraus Schlüsse für die Anforderungen an die Planung und Umsetzung zukünftiger, neu zu planender Stadtbausteine in Wolfsburg, insbesondere von Wohngebieten zu ziehen.

Dazu werden drei international aktive Experten die Bandbreite des Themenfeldes Nachhaltigkeit mit unterschiedlichem inhaltlichen Fokus darstellen. Anschließend stehen sie einzeln in kleinerer Runde für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Ein gemeinsames Gespräch in großer Runde mit den drei Referenten, Frau Prof. Pahl-Weber, der Moderatorin des Wolfsburger "Bündnis für Wohnen", und Stadtbaurätin Frau Thomas bildet den Abschluß der Veranstaltung.

Hier sollen Bezüge zwischen den Vorträgen hergestellt, weitere Fragen beantwortet und Schlüsse für zukünftige Anforderungen an Vergabemodalitäten in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien und Qualitätsstandards im weiteren Verlauf des Hellwinkel-Projektes und bei der Entwicklung neuer Stadtquartiere gezogen werden.

Weitergehende Zielsetzung der Veranstaltung ist es deshalb auch, die Verwaltung zu beauftragen, für die laufenden und für neue Projekte qualitative Anforderungskataloge und aus den dort zusammengeführten Inhalten abgeleiteten Verfahrensweisen zu entwickeln, die zur Sicherung einer qualitätvollen Umsetzung der vorgestellten Inhalte erforderlich sind.



2. Forum Wohnen in Wolfsburg

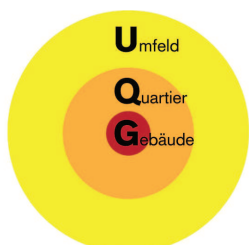
„Themenfeld Nachhaltigkeit:

Anforderungen an eine zeitgemäße Wohnquartiersentwicklung - am Beispiel Hellwinkel“

Programm

12.00 – 12.30 Uhr	Empfang mit Mittags-Imbiß zum Auftakt
12.30 – 12.45 Uhr	Begrüßung / Einführung <i>Prof. Elke Pahl-Weber / Stadtbaurätin Monika Thomas</i>
Vorträge (Hörsaal 1)	
12.45 – 13.10 Uhr	Integriertes Nachhaltigkeitskonzept – was ist das? - Darlegung der Nachhaltigkeitsthematik im Überblick - Welche Bausteine gibt es? In welcher Abhängigkeit stehen sie zueinander? Wie sind sie im Planungsprozess zeitlich anzusetzen? Welche Standards gibt es schon? Etc. Erläuterung der Ansätze des Büros im Hellwinkel: Sonnenstands- und Verschattungsanalyse, Durchlüftung <i>Jochen Rabe, Buro Happold</i>
13.10 – 13.35 Uhr	Auswirkungen Klimawandel / Klimaanpassung - Betrachtungsebene Städtebau, Infrastruktur, Mikroklima - Freiraumplanung auf der Basis integrierter Wasserkreislauf- und Infrastrukturkonzepte (Nachhaltigkeit als sichtbare Qualität wahrnehmbar- und begreifbar machen) Erläuterung der Ansätze des Büros im Hellwinkel: Gestaltung öffentlicher Räume Hand in Hand mit der Entwicklung einer optimalen Entwässerungstopographie als Grundlage eines nachhaltigen Stadtquartiers: Mikroklima, Aufenthaltsqualität, Wechselwirkung mit der Gebäudeplanung <i>Dieter Grau, Atelier Dreiseitl</i>
13.35 – 14.00 Uhr	Das Haus anders denken – Energiegewinne maximieren - Betrachtungsebene Gebäude, Konstruktion, Haustechnik - Bauen ohne Dämmung: kybernetische Strategien der Gebäudekonzeption und mögliche Übertragung auf Quartiersebene; Anforderungen an Bauherren und Investoren Übertragung der Erläuterungen zu gebäudebezogenen Nachhaltigkeitskriterien auf die Baufeldentwicklung im Hellwinkel <i>Prof. Günter Pfeifer, Fondation Kybernetik</i>
14.00 – 14.10 Uhr	Pause
14.10 – 14.45 Uhr	Gespräche mit den Referenten
14.45 – 15.00 Uhr	Pause
15.00 – 16.00 Uhr	Abschluß-Diskussion <i>Jochen Rabe, Buro Happold / Dieter Grau, Atelier Dreiseitl</i> <i>Prof. Günter Pfeifer, Fondation Kybernetik / Stadtbaurätin Frau Thomas</i> <i>Moderation Prof. Elke Pahl-Weber</i>

Alle Abbildungen: SMAQ architecture|urbanism|research



Bezugsebenen nachhaltiger Planung



Reduzierung CO2: Wirksamkeit baulich. + techn. Maßnahmen zur Reduktion von Energieverbrauch/ Gewinn erneuerbarer Energie



Hauptsäulen nachhaltiger Stadtquartiere

2. Forum Wohnen in Wolfsburg

„Themenfeld Nachhaltigkeit:

Anforderungen an eine zeitgemäße Wohnquartiersentwicklung - am Beispiel Hellwinkel“

Referenten



Jochen Rabe
Projektdirektor
Buro Happold

Dipl.-Ing. Architektur +
Landschaftsplanung
Happold Ingenieur-
büro Berlin seit
2011, Fachrichtung
Consulting

Jochen Rabe ist spezialisiert auf Corporate Sustainability-Strategien, integrierte Stadtplanung, nachhaltige und umweltfreundliche Infrastruktur, Innovation und Systemisches Denken.

Er hat 19 Jahre Erfahrung mit großen Projekten, in der Leitung multidisziplinärer Teams und als Universitätsdozent zu integraler Planung und Klimaveränderung und zu den Schnittstellen der gebauten und natürlichen Umwelt. Die Essenz seiner Arbeit ist die Entwicklung nachhaltiger und innovativer Strategien und Lösungen, die strapazierfähig und kostengünstig sind.

Das Berliner Büro ist Teil eines Netzwerkes von Niederlassungen in Europa, Nordamerika und Asien. Interdisziplinär werden verschiedenen Maßstäbe des Bauens, von der Stadt- und Regionalplanung, über die Konzeption und Bewertung von Gebäuden bis zur Detailentwicklung bearbeitet. Dabei geht es um die Lösung der heutigen sozialen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen.

www.burohappold.com



Dieter Grau
Geschäftsführer
und Partner
Atelier Dreiseitl

Landschaftsarchitekt
seit 1994 bei Atelier
Dreiseitl

Dieter Grau arbeitet daran, Landschaftsarchitektur, Nachhaltigkeit und herausragendes Design in seinen Projekten zu verwirklichen. Er arbeitet in den verschiedensten Maßstäben, vom Stadtplan bis zu gesamtstädtischen Konzeptionen, um strategische Nachhaltigkeit in der Entwicklung von Städten voranzutreiben.

Er leitet Projekte in Europa, Asien und den USA. Herr Grau hält weltweit Vorträge und veröffentlicht regelmäßig in nationalen und internationalen Fachzeitschriften. Er ist Autor diverser Fachbücher.

Atelier Dreiseitl Ziel ist es, Lebensräume für Menschen zu schaffen, die ein tieferes Verständnis von Natur, deren Prozesse und Verletzlichkeit ermöglichen, gleichzeitig aber der modernen und flexiblen Nutzung entsprechend eine urbane Robustheit und Zeitlosigkeit ausstrahlen - und dabei die Grenzen des Machbaren ausloten und Innovation sinnvoll integrieren.

Künstler, Landschaftsarchitekten, Architekten, Stadtplaner und Ingenieure arbeiten im Atelier von der ersten Idee bis hin zur Bauausführung eng zusammen.

www.dreiseitl.com



Günter Pfeifer
Fondation
Kybernetik

Architekt mit eigenem Büro seit 1975
Professor emer. für
Entwerfen und Wohnungsbau an der TU
Darmstadt

Prof. Günter Pfeifer ist einer der Gründerväter der ökologischen Architektur in Deutschland. In den letzten 30 Jahren erhielt er mit seinem Architekturbüro in Lörrach und Freiburg zahlreiche Architekturpreise (insgesamt bis heute 70 Auszeichnungen mit Schwerpunkt Wohnungsbau).

Zwischen 1987 – 1993 arbeitete er bei Vitra u.a. mit Frank O. Gehry, Zaha M. Hadid, Tadao Ando und Alvaro Siza.

1992 - 2012 war er ord. Universitätsprofessor an der TU Darmstadt, erst für Entwerfen und Hochbaukonstruktion, ab 2001 für Entwerfen und Wohnungsbau. 1999 - 2002 leitete er die Sommerakademie 'ZukunftsWerkstattWohnbauen' der Wüstenrot Stiftung Ludwigsburg. Seit 2003 ist er Konventsmitglied der Bundesstiftung Baukultur.

2011 gründete er mit Prof. Dr. Annette Rudolph-Cleff die Fondation Kybernetik, Pool für Nachhaltigkeitsforschung – Praxislabor an der TU Darmstadt.

Seine Expertise im ökologischen Bauen und Konstruieren und im Wohnungsbau, insbesondere der Typologieforschung hat er seit 1997 in 34 Fachbüchern dargelegt.

www.guenterpfeifer.de

Moderation



Prof. Elke Pahl-Weber leitet seit 2004 am Institut für Stadt- und Regionalplanung der TU Berlin das Fachgebiet Bestandsentwicklung und Erneuerung von Siedlungseinheiten. Von 2009 - 2011 war sie Leiterin des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung. Von 2001 - 2009 war sie Alleininhaberin von BPW Hamburg, Stadtplanung, Forschung, Beratung.

Frau Prof. Pahl-Weber verfügt auf Grund Ihres beruflichen Werdegangs und der damit verbundenen intensiven Moderationstätigkeit über die besten Voraussetzungen zur Moderation dieser Veranstaltung. Als Moderatorin des Wolfsburger Bündnis für Wohnen und Mitverfasserin des Wolfsburger Stadtstrukturkonzeptes von 2003/2006 ist sie mit den Wolfsburger Verhältnissen bestens vertraut.

www.bestandsentwicklung.tu-berlin.de/menue/fachgebiet_bestandsentwicklung_und_erneuerung_von_siedlungseinheiten/

2. Forum Wohnen in Wolfsburg

„Themenfeld Nachhaltigkeit:

Anforderungen an eine zeitgemäße Wohnquartiersentwicklung - am Beispiel Hellwinkel“

Teilnahmebestätigung | Absage

Bitte informieren Sie uns mit einer Email oder mit diesem ausgefüllte Blatt als Fax, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden oder ob es Ihnen nicht möglich ist - so kann die Veranstaltung besser vorbereitet werden.

Eine Teilnahme ist aber auch möglich, wenn Sie wir keine Vorabinformation von Ihnen bekommen haben oder Sie trotz einer Absage kurzfristig doch noch teilnehmen können.

Antwort per FAX an

05361 28-2459

Stadt Wolfsburg
Geschäftsbereich Stadtplanung und Bauberatung
Herrn Pierre Rey

Ich nehme am 2. Forum Wohnen in Wolfsburg teil:

☐

JA

☐

NEIN

Zutreffendes bitte ankreuzen

Name:

Institution:

